

UND NOCH EINE PERSPEKTIVE GEHÖRT DAZU:

Hinter jeder Einsatzlage stehen Menschen.

- Menschen, die Schutz benötigen.
- Menschen, die Verantwortung tragen.
- Menschen, die innerhalb weniger Minuten Entscheidungen treffen müssen.

Hinter jedem Einsatz steht auch DU.

FÜR WEN IST DIESER FACHTAG?

Für diejenigen, die vor Ort entscheiden müssen.

Der Fachtag richtet sich insbesondere an Einsatzbeamtinnen und Einsatzbeamte, die im ersten Angriff mit Fällen häuslicher Gewalt und Beziehungsgewalt konfrontiert sind.

Aufgrund seiner praxisbezogenen Ausrichtung richtet sich die Veranstaltung insbesondere auch an Dienstgruppenleiterinnen und Dienstgruppenleiter der Schutzpolizei sowie an Polizeibeschäftigte, die regelmäßig Fälle von Beziehungsgewalt bearbeiten.

Polizeipraktische Kenntnisse im direkten Umgang mit Betroffenen sowie Täterinnen und Tätern in entsprechenden Einsatzlagen werden vorausgesetzt.

TERMIN

Mittwoch, 25. November 2026
Barbarossasaal, Main-Kinzig-Forum,
Barbarossastraße 24, 63571 Gelnhausen

08:45 Uhr Ankommen mit Stehcafé
09:15 Uhr Beginn
17:00 Uhr Ende

GdP-MITGLIEDERVORTEIL

Für GdP-Mitglieder kostenfrei.
Teilnahmegebühr für Nichtmitglieder: 20 €

Noch kein Mitglied?

Mehr über die GdP Hessen unter gdp.de/hessen

Mittagessen zum Selbstkostenpreis.
Zwingend bei der Anmeldung angeben.

Für diesen Fachtag wurde vom LPP Dienstbefreiung gewährt.

ANMELDUNG

<https://www.gdp.de/hessen/de/seminare/2026/gdp-hessen-hinter-dem-einsatz>

Das detaillierte Tagesprogramm sowie Informationen zu Veranstaltungsort, Parkmöglichkeiten und Referierenden werden den angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern gesondert mitgeteilt.

Um die Bildung von Fahrgemeinschaften wird gebeten.

VERANSTALTER

Gewerkschaft der Polizei Hessen
GdP-Frauengruppe Hessen

Initiiert, konzipiert und fachlich geleitet
von EKHK'in Andrea Schütte



Gewerkschaft
der Polizei
Hessen



Frauen
GRUPPE
Hessen

Bildnachweis: Titel Key Visual © A. Schütte/erstellt mit Ki; innen © Romolo Tavani - stock.adobe.com



HINTER DEM EINSATZ

MENSCHEN
IM FOKUS

25.11.2026
GELNHAUSEN



BEZIEHUNGSGEWALT IST KOMPLEX – UND FÜR UNS HERAUSFORDERND.

Mehr als 15.000 arbeitsintensive und mitunter gefährliche Einsätze wegen häuslicher Gewalt jährlich in Hessen. Immer wieder Situationen, in denen innerhalb kurzer Zeit eingeschätzt, entschieden, geschützt und gehandelt werden muss.

Hinter dem unmittelbar Sichtbaren liegen häufig Dynamiken, die sich erst auf den zweiten Blick erschließen: **Macht und Kontrolle. Abhängigkeiten. Trauma. Angst. Bindung. Sexuelle Übergriffe. Täterstrategien. Kindesmisshandlungen und Kindeswohlgefährdungen. Eskalations- und Hochrisikofaktoren.**

Nicht selten bestehen diese Strukturen über viele Jahre – teilweise generationsübergreifend und im Extremfall bis hin zu schwerster Gewalt oder Tötung.

Unsere Aufgabe ist es, diese Dynamiken zu verstehen und bestmögliche Entscheidungen zu treffen.

Denn Wissen kann im Einsatz den Unterschied machen.



HINTER DEM EINSATZ

- Was sehen wir – und was bleibt zunächst verborgen?
- Warum verlassen Betroffene gewaltgeprägte Beziehungen nicht oder kehren zurück?
- Was macht nicht opferkonformes Verhalten mit uns?
- Wie wirken Macht, Kontrolle, Abhängigkeit und Trauma?
- Welche Rolle spielen Kinder – als unmittelbar Betroffene, als immer Mitbetroffene und als Träger eigener Rechte?
- Wie agieren Täterinnen und Täter?
- Was bedeutet Täterarbeit?
- Wann entwickelt sich aus einer bekannten Einsatzlage ein Hochrisikofall?
- Wo liegen Möglichkeiten zur Optimierung – und wo die Grenzen polizeilichen Handelns?
- Und was braucht es, damit aus einzelnen Maßnahmen tatsächlich wirksamer Schutz entstehen kann?

Sehen. Verstehen. Einordnen. Handeln.

WAS ERWARTET DICH?

Kein klassischer Vortragstag

Ein abwechslungsreicher Fachtag, der polizeiliche Praxis, Fachwissen und unterschiedliche Perspektiven miteinander verbindet.

Inspirierende Fachvorträge

Impulse aus Polizei, Justiz, Psychologie, Familiengericht, Jugendhilfe, Kinderschutz, Frauenhilfe und Täterarbeit.

Erfahrungen, die bewegen

Auch Menschen mit eigener Betroffenheit kommen zu Wort und ermöglichen einen Blick auf das, was Einsatzberichte allein nicht erzählen können.

Panel-Talks und interaktive Formate

Unterschiedliche Professionen kommen miteinander ins Gespräch – auch dort, wo Sichtweisen, Aufträge und Handlungsmöglichkeiten voneinander abweichen.

Praxisnahe Szenarien

Einsatzsituationen werden sichtbar gemacht, Entscheidungen reflektiert und alternative Handlungsmöglichkeiten betrachtet.

Netzwerke kennenlernen

Wer kann wann unterstützen? Welche Möglichkeiten haben unsere wichtigsten Partner – und wo liegen ihre Grenzen?

Begleitende Ausstellung

Weitere Perspektiven, Gedanken und Impulse begleiten den gesamten Fachtag.

UND WAS BRAUCHEN DIE, DIE ENTSCHEIDEN MÜSSEN?

Professionelles polizeiliches Handeln braucht Wissen, Erfahrung und gute Rahmenbedingungen.

Der Fachtag schafft deshalb auch Raum für den Austausch darüber, was Kolleginnen und Kollegen in anspruchsvollen Einsatzlagen brauchen, welche Belastungen entstehen und wo Strukturen und Zusammenarbeit verbessert werden können.

Warum die GdP diesen Fachtag anbietet:

Polizeiarbeit verlangt täglich verantwortungsvolle Entscheidungen – häufig unter Zeitdruck und in belastenden Situationen. Handlungssicherheit entsteht durch Erfahrung, Wissen und Austausch.

Deshalb bringt die GdP Hessen bei diesem Fachtag polizeiliche Praxis, fachliche Expertise und unterschiedliche Perspektiven zusammen.